

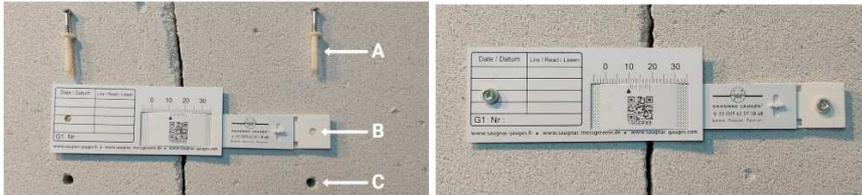
Einbauanleitung für Riss-Messlehren G1, G1.1 und G1.2 mit knickbarer Lasche*

Wie wird das Riss-Messlehre befestigt?

Um die Rissentwicklung möglichst effizient zu messen, wird das Riss-Messlehre in der Regel an der Stelle befestigt, an der der Riss am breitesten ist, oder in der Mitte des Risses. Das G1-Riss-Messlehre ist aus einem Material gefertigt, das flexibel genug ist, um sich an unregelmäßige, konvexe oder konkave Oberflächen anzupassen und deren Bewegung zu folgen.

Es gibt zwei Befestigungsarten:

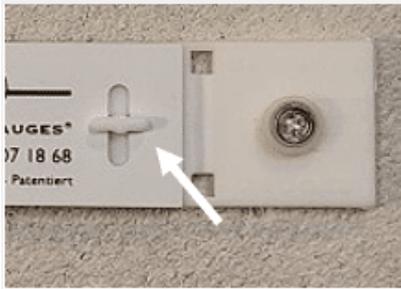
- Durch **Verklebung**: Die Befestigung erfolgt einfach und schnell durch die mitgelieferten doppelseitigen Selbstklebebänder. Der Untergrund muss in **gutem Zustand** sein (er darf nicht bröckeln), er muss relativ **glatt** sein, damit der Aufkleber auf der gesamten Fläche haftet, er muss **sauber sein** (staub- und fettfrei) und schließlich muss er trocken sein.
Bei Bedarf, insbesondere wenn die Oberfläche **nicht völlig eben** ist und Unebenheiten aufweist, kann die Verklebung mit einem schnell härtenden Epoxidkleber verstärkt werden.
- Durch **mechanische Befestigung**: Die Riss-Messlehren der Familie G1 werden mit zwei Löchern mit einem Durchmesser von 4 mm geliefert. Diese Löcher erleichtern die mechanische Befestigung mit Schlagdübel. Der Durchmesser von 4 mm ermöglicht es, das Loch sehr einfach in jeden beliebigen Untergrund zu bohren. Schraube + Dübel = $\varnothing 4$ mm: Sie brauchen also nur zwei Löcher mit $\varnothing 4$ mm zu bohren, die Schraube + den Dübel in das Loch der Lehre und der Klappleiste zu setzen und mit einem leichten Hammerschlag zu befestigen. Bei schwierigen Untergründen (bröckelnder, staubiger, unebener, feuchter Untergrund) empfehlen wir eine Befestigung mit Schlagdübeln / Tap-vis, um ein Ablösen zu verhindern.



Tipps zum Anbringen



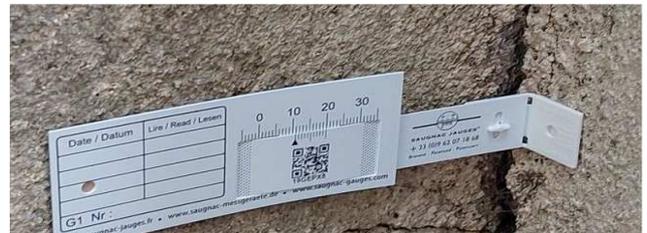
Positionieren Sie das Noniusdreieck idealerweise zwischen 10 und 11, wobei die beiden gesprenkelten Streifen rechts und links erscheinen. Das Ziel ist es, den Zug zu zentrieren. Versuchen Sie auf keinen Fall, das Noniusdreieck auf der 0 zu positionieren. Das ist unnötig und sehr schwer zu erreichen. Das Prinzip besteht nämlich darin, die Differenz zwischen zwei Messungen zu messen: Egal, wie hoch der Wert der ersten Messung ist, er ist der Punkt 0.



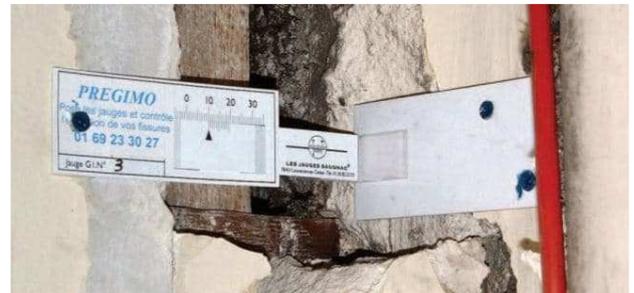
Positionieren Sie den Stift des Klappstegs in der Mitte des Langlochs, um jede störende Bewegung zu absorbieren. Dieses patentierte System verhindert, dass das Messgerät durch das Blockieren der Zuglasche belastet wird, falls es auch eine Bewegung auf der Y-Achse gibt. Hierfür muss ein G6-Riss-Messlehre verwendet werden, das die Bewegung in zwei Achsen der Ebene misst.

Wie misst man Risse im Winkel?

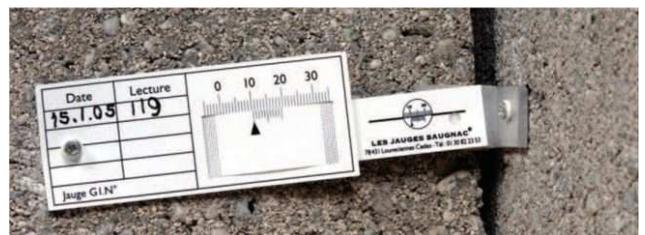
Die Saugnac Messgeräte der G1-Familie werden mit knickbaren Lasche, die eine Winkelbefestigung ermöglicht



Der Innenwinkel beträgt 90°. Befestigung einer G1-Riss-Messlehre mit Kunststoffwinkel:



Die Pflückung weist Unregelmäßigkeiten auf. Anbringen eines G1-Riss-Messlehre mit der mitgelieferten Klappspange und einer Zwischenplatte (wird zusätzlich verkauft).



Befestigung einer G1-Riss-Messlehre in einem senkrechten Innenwinkel mit einem [Aluminiumwinkelprofil](#), das mittels Schlagdübel befestigt wurde

